

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Blick in die Gazetten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Blick in die

# Gazetten

## Aufgeblähtes Botschaftspersonal

*Das kommt (unter Umständen) davon, wenn man beim Abservieren am Galadiner des Botschafters vom übriggebliebenen Blumenkohl nascht.*



**SILBERKUGEL**

Autobahn-Pavillon Wädenswil

Bei uns arbeiten

**Verkäuferinnen**

**Buffetlächler**

**Hausfrauen**

**Studentinnen**

als Eßbar-Verkäuferinnen.

*Der Gast: «Fräulein, Sie sehen zum Anbeißen aus. Darf ich?»*

«Mit Enttäuschung haben wir den Entscheid des Regierungsrates, der die Aufhebung der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen in Amriswil vorsieht, entgegengenommen. Dabei zeigte unsere Gemeinde jede Bereitschaft und jede Möglichkeit, die der neuen Konzeption zugrunde liegenden Forderungen zu erfüllen. Wir erklären mit aller Bestimmtheit, dass wir uns mit diesem Entscheid nicht abfinden können und nach Wegen suchen, um unsere Schulden zu erhalten und auszubauen.»

*Diesem Protest schließen sich an: sämtliche Schuldpfleger und Schuldmeister Amriswils.*

## Honeywell Bull

Zur Entlassung des Leiters unserer Dokumentationsstelle suchen wir einen

### Mitarbeiter

*Bullige Statur und Catch-Erfahrung vorsichtshalber erwünscht.*

meinde im Halbkreis um das liturgische Zentrum (Abendmahlstisch, Kanzel, Kreuz), welches die katholische Kirchengemeinde geschenkt hat. Durch die Unterteilung der grossen Halle sind praktische Nebenräume gewonnen worden: ein Foyer, ein Rauf- und Sitzungszimmer, ein Saal für 80 Personen. Anstelle eines Bankettes stiftete die Kirchenvorsteherschaft 5000 Franken als Grundstein für eine Alterssiedlung in Wattwil.

*Vom Halbkreis im liturgischen Zentrum zum Halbstarckenkreis in den Nebenräumen.*

## LENZERHEIDE

**San Bernardino - Operalp**

*Aus dem Repertoire: «Der Lenzerheideröseinkavalier.»*

### Weltgeschehen in Kürze

Anfangs letzter Woche drang nachts ein Marder in einen Hühnerstall ein und tötete sämtliche zehn Hühner. Am vergangenen Wochenende suchte er erneut einen Hühnerstall heim, wo er jedoch nur zwei Hühner erwischte.

*Zwölf Hühner und ein Marder machen Weltgeschichte. Das gelang früher höchstens (Zeitung-)Enten.*

**Kleiderschrank 2türlich mit Wäscheabteil  
Lättlicouch, formverleimte Querlättli,  
verstellbarer Keil, Kufenfüße, Fußbrett  
Schamstoffmatratze, gesteppt, mit Einlage**

*Si, gälezi, jetz langets aber!*

**Vielfalt der Steuerklärungsformulare als Ausdruck des finanzpolitischen Föderalismus in der Schweiz.** Wenn auch Unterschiede in der Steuerbelastung verständlich sind, so erscheint es als dringendes Gebot, zumindest die Steuerveranlagung, aber auch die Tarifgestaltung zu vereinheitlichen – sei es via Zusammenarbeit unter den Kanonen, sei es durch eine (eher Erfolg versprechende) Bundeslösung.

*Im Sinne der Lärmbekämpfungsbemühungen wird man zur stillen Bundeslösung greifen, die hoffentlich nicht mit Vitriol identisch ist.*